

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **2. Dezember 2013**
mit der beigefügten Antwortkarte an.

Prof. Dr. Klaus Töpfer

Hans Carl von Carlowitz „Sylvicultura oeconomica“ – 300 Jahre Nachhaltigkeit

Eine genaue **Anreisebeschreibung** finden Sie unter:
www.leopoldina.org/de/service/kontakt

Leopoldina-Weihnachtsvorlesung

Kontakt

Peggy Glasowski
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0) 345 47 23 99 12
Fax: +49 (0) 345 47 23 99 19
E-Mail: leopoldina@leopoldina.org

Dienstag, 10. Dezember 2013, 16.30 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Festsaal
Jägerberg 1 (vormals Moritzburgring 10)
06108 Halle (Saale)

Prof. Dr. Klaus Töpfer

Hans Carl von Carlowitz „Sylvicultura oeconomica“ – 300 Jahre Nachhaltigkeit



Foto: IASS

Klaus Töpfer

Gründungsdirektor (2009) und derzeitiger
Exekutivdirektor am Institute for Advanced
Sustainability Studies (IASS) in Potsdam

Im Jahr 1713 schrieb Hans Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann in Diensten des Sächsischen Kurfürsten und „Sachsenkönigs“ August des Starken, ein Buch mit dem Titel „Sylvicultura oeconomica“. Der Anlass des Buches war eine Rohstoffkrise: Aufgrund des intensiven Silberbergbaus im Erzgebirge war der damals entscheidende Rohstoff für die Ermöglichung des Erzabbaus und gleichzeitig wichtigste Energiequelle – Holz – knapp geworden. Von Carlowitz mahnte, dass in einer gegebenen Zeit nur so viel Holz aus den Wäldern zu ernten sei, wie in der gleichen Zeit durch Anpflanzungen und natürlichen Aufwuchs nachwachsen konnte. Eine in diesem Sinne „nachhaltige“ Waldbewirtschaftung ergab sich damals also aus der ökonomischen Rationalität. 300 Jahre später ist diese Mahnung zum nachhaltigen Leben und Arbeiten aktueller denn je. Die entscheidende Herausforderung für eine friedliche Gestaltung der Zukunft in einer Welt mit neun Milliarden Menschen ist die Erforschung von Wegen zu einer global nachhaltigen Entwicklung.

Professor Dr. Klaus Töpfer

absolvierte ein Studium der Volkswirtschaftslehre und promovierte in Münster. Er war Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, und Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau sowie Mitglied des Deutschen Bundestages. Prof. Töpfer erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen, wie beispielsweise das große Bundesverdienstkreuz, den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für sein Lebenswerk. 2012 wurde er in die Earth Hall of Fame von Kyoto aufgenommen.

Programm

10. Dezember 2013

16.30 Uhr

Musikalische Eröffnung

Begrüßung und Jahresrückblick

Prof. Dr. Jörg Hacker ML
Präsident der Leopoldina

Hans Carl von Carlowitz „Sylvicultura oeconomica“ – 300 Jahre Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Klaus Töpfer

Musikalischer Ausklang

Anmeldung zur Leopoldina-Weihnachtsvorlesung:

Hans Carl von Carlowitz „Sylvicultura oeconomica“ – 300 Jahre Nachhaltigkeit“

Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

Ich nehme an der Veranstaltung teil: ja nein

Ich komme mit einer Begleitperson: ja nein

Name der Begleitperson:



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Um Antwort wird gebeten bis zum 02. Dezember 2013.

Name/Vorname

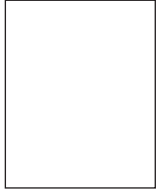
Institution

Straße

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift

Bitte melden Sie sich bis zum **02.12.2013** mit dieser Karte per Post,
Fax (0345 47 23 99 19) oder E-Mail (leopoldina@leopoldina.org) an.



An die
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
z. H. Frau Carolin Bensing
Postfach 11 05 43
06019 Halle (Saale)